

lations ist die Gruppe als Gast vertreten. Konzert- bavirtuosin Keiko Abé.

Motorrad-Wartung ist wie eine Lebensversicherung

■ Norderstedt/Kreis Segeberg. Der TÜV Nord hatte zusammen mit dem Motorradreiseveranstalter Mottouren einen Schrauberkurs für Motorradfahrer angeboten. Ziel war es, die Teilnehmer für die Selbsthilfe bei der Instandhaltung und der Reparatur kleiner Schäden, sowie für Ersthilfe bei Pannen zu schulen. Vor allem die Vorbereitung auf den Saisonstart nach der Winterpause war ein wichtiges Thema. Auch nord express-Mitarbeiterin Jessica Boesler ließ sich schulen.

„Beim Motorrad ist die Wartung wie eine Lebensversicherung“, sagte Hans Peter Rupp. Der Sachverständige des TÜV Nord gab im Schrauberkurs gemeinsam mit Jürgen Grieschat von Mottouren und Dieter Wenz, der bei der BMW-Niederlassung Hamburg arbeitet, Tipps für mehr Sicherheit. Gekommen waren sowohl Anfänger, als auch langjährige Fahrer. Sie



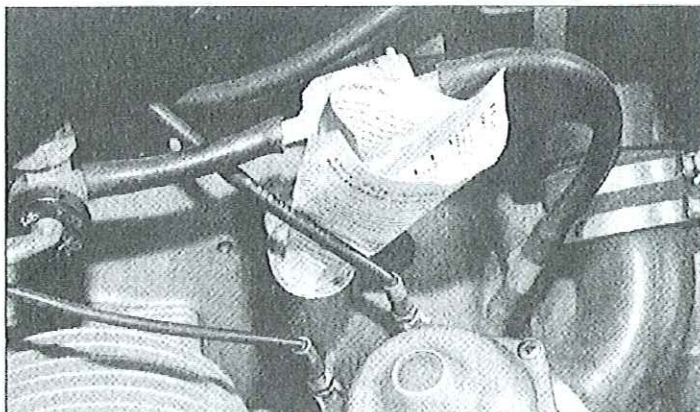
Die Kursleiter Dieter Wenz von der BMW-Niederlassung Hamburg, Hans Peter Rupp (TÜV Nord) und Jürgen Grieschat von Mottouren gaben ihr Wissen an Motorradfahrer weiter.

lernten unter anderem, eine Reifenpanne zu meistern und kleine Schäden selbst auszubessern. Außerdem wurden Fragen zur Vorbereitung des

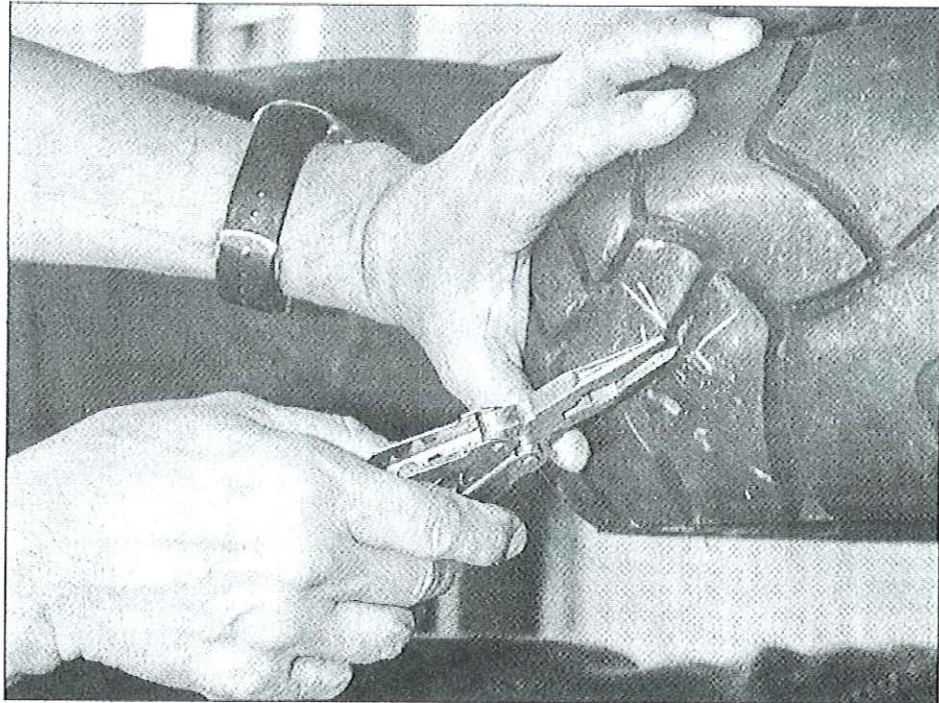
Motorrads für Reisen beantwortet.

Saisonbedingt interessierte die Kursteilnehmer jedoch ein Thema besonders: Wie wird das Motorrad fit für den Frühling? Rupp nannte und zeigte die wichtigsten Schritte: „Vor jeder Fahrt, besonders aber nach dem Winter, sollten das Licht, die Hupe und die Wirkung der Bremse gecheckt werden.“ Unbedingt müsse zum Saisonbeginn auch der Ölstand kontrolliert werden. Wer versäumt habe, vor dem Winter Sprit abzulassen, solle dies vor dem ersten Startversuch im Frühjahr erledigen.

Zudem sei es empfehlenswert, die Reifen genau anzusehen: „Kontrolliert die Profiltiefe, ob es sichtbare Schäden gibt und prüft den Luft-



Das Nachfüllen von Öl kann bei Motorrädern ohne Trichter



Den Kursteilnehmern wurde gezeigt, wie Selbsthilfe bei einer Reifenpanne gelingt. Dafür gab es handfeste Hinweise – etwa, dass ein Loch mit Kreide markiert werden sollte, bevor der Gegenstand (hier ein Nagel) herausgezogen wird.

Der Schraubenzieher verrät lockere Speichen

Um Lagerungsschäden zu vermeiden, empfahl Hans Peter Rupp vom TÜV Nord, das Motorrad im Winter so aufzustellen, dass beide Räder in der Luft schweben. Den Reifenchek sollten Fahrer mindestens bei jedem Tankstopp wiederholen.

Oft springen Motorräder im Frühling schlecht oder gar nicht an. Schuld kann auch die Zündkerze sein: „Einige Zündkerzen können Nässe schlecht ab“, sagte Rupp. Er empfahl, vor dem Winter die Zündkerze herauszudrehen, ein bis zwei Tropfen Öl in den Motor zu geben und ihn ein paar Mal durchzudrehen. „Die Maschine springt im Frühjahr einfach besser an.“

Sollte trotz aller Arbeiten das Motorrad nach dem Winter nicht anspringen, könne der Fahrer die Zündkerze herausdrehen und kontrollieren, ob es einen Zündfunken gibt. Dazu wird das Motorrad gestartet, notfalls per Kickstarter. „Wenn es zum richtigen Zeitpunkt Kraftstoff und einen Funken gibt, sollte das Motorrad auch anspringen“, sagte Rupp.

Ein weiterer wichtiger Check gilt den Speichen: „Fahrt mit einem Schrauben-

zieher an den Speichen entlang: eine lockere erkennt ihr am Klang“, sagte der Kursleiter. Einige Hersteller schreiben eine genaue Reihenfolge vor, in der nicht nur die lockeren, sondern auch benachbarte Speichen festgezogen werden müssen. „Im Notfall ist es aber besser, ihr zieht vorsichtig nach, als das ihr mit lockeren Speichen fahrt“, riet Rupp. Besonders nach dem

Winter sollten Fahrer darüber hinaus kontrollieren, ob ihre Radlager zuviel Spiel haben und ob die Felgen beschädigt sind, sagte er. Hinterachsgetriebe, Federbeine oder Gabel sollten zudem auf Ölverlust untersucht werden.

„Im Notfall ist es lebenswichtig sei ein Check der Bremsbeläge und Bremsschläuche: „Die Beläge sollten mindestens einen Millimeter drauf haben“, sagte Rupp.

der Kursleiter, „die Bremschläuche müssen auf poröse Stellen kontrolliert werden.“

Wer vor der ersten Frühlingsfahrt oder allgemein zur Instandhaltung und Reparatur oder auch zum Umbau von Motorrädern Fragen hat, kann sich an den TÜV Nord wenden: „Wir sind Mobilberatungsteams und geben gerne Hilfestellung“, sagte Rupp.



Vor der ersten Fahrt im Frühling sollten unbedingt die Bremsbeläge des Motorrads überprüft werden. „Mindestens ein Millimeter muss drauf sein“, erklärte Hans Peter Rupp.